

DRUCKVORGABEN

Aufbereitung der Druckunterlagen

1. Dateitypen.....	2
2. Allgemeine Informationen.....	3
3. Auflösung der Dateien.....	5
4. Beschnitt / sicherer Bereich.....	6
5. Bahnenteilung.....	7
6. Konturschnitt.....	8
7. Vorlagen.....	9
8. Farbseparation.....	10

Benötigen Sie Hilfe bei der richtigen Erstellung Ihrer Druckdaten, kontaktieren Sie gerne unseren Support:

info@banner-sale.de

1. Dateitypen

- 1.1 Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir **ausschließlich geschlossene Dateien** entgegen als PDF, Tiff oder EPS. Wir bevorzugen Tiff-Dateien.
- 1.2 Zur Ausführung der Aufträge nehmen wir **keine offenen Dateien** an wie beispielsweise AI, CDR, INDD oder PSD.



.pdf .tiff .eps



.ai .cdr .indd .psd

2. Allgemeine Informationen

- 2.1 Die Druckerei verwendet ein metrisches Einheitensystem und haftet nicht für Fehler, die aus der Umrechnung von Einheiten resultiert. Alle verwendeten Maße werden „nach oben hin“ abgerundet.

Beispielrechnung

40 x 60 Zoll	= 102 x 153 cm
40 x 2,54	= 101,6 abgerundet bis 102 cm
60 x 2,54	= 152,4 abgerundet bis 153 cm

- 2.2 In Dateien **DÜRFEN KEINE Überdrucke** verwendet werden. Für Druckfehler, die aus der Anwendung von Overprints resultieren, haftet die Druckerei nicht.
- 2.3 Zu jedem Auftrag sollte eine Ansichtsdatei als eine JPG-Datei in Bildschirmauflösung hinzugefügt werden. Solch eine Ansicht ermöglicht eine entsprechende Überprüfung des Inhalts der Druckdatei. Reklamationen von Aufträgen, für die keine Vorschau-dateien geliefert wurden, werden von der Druckerei nicht anerkannt.
- 2.4 Die Dateien sollten möglichst kurze Namen haben. In den Dateinamen dürfen keine diakritischen und keine Sonderzeichen verwendet werden (z. B. ã ć ł * < > ? : ; / \ usw.). Die Druckdateien müssen **PRINT** bezeichnet werden. Die Ansichtsdateien müssen **PREV** bezeichnet werden.

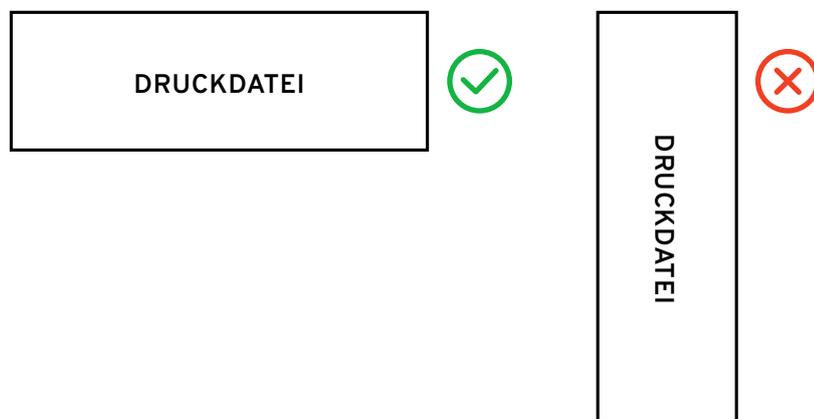
	banner_mayer_PRINT.pdf banner_mayer_PREV.jpg
	17052014_SPF1486600_banner_mayer_1570mmx6800mm_v3.1_.pdf SPF148799_änschnitt.jpg

- 2.5 Die Druckdateien **bis 5m Größe** sollen im **Maßstab 1:1** vorbereitet werden. Die Druckdateien, die **größer als 5m** sind, sollen im **Maßstab 1:10** vorbereitet werden. Die Druckerei akzeptiert keine Dateien in einem anderen Maßstab. Die Auflösung ist gemäß der Tabelle unter Punkt 3.1 zu wählen.

- 2.6 In den Druckdateien dürfen keine Ösen, Beschreibungen, Dateinamen, Passer, Schnittmarken, sowie keine weiteren Elemente eingesetzt werden, die kein Motiv sind.
- 2.7 Rahmen in der Druckdatei: Wir bereiten alle Druckdateien ohne Rahmen auf, bei denen Rahmen nahe am Rand der Grafik platziert sind.
- 2.8 Alle Texte in den Druckdateien sollten in Pfaden umgewandelt werden.
- 2.9 Alle Bitmaps sollten in der Druckdatei eingebettet werden.
- 2.10 Die Tiff-Dateien sollten bis zur Hintergrundebene abgeflacht und gemäß der LZW-Komprimierung abgespeichert werden.
- 2.11 Die Dateien sollten eine dem Endformat entsprechende TrimBox (Beschneidungsfeld) enthalten kompatibel mit dem Zielformat der Arbeit.
- 2.12 Jedes Motiv soll als eine separate Datei oder als eine separate Dateiseite (in einer mehrseitigen Datei) erstellt werden. Mehrere Motive dürfen nicht in einem Arbeitsbereich platziert werden.
- 2.13 Die Druckdateien dürfen keine beigefügten OPI-Kommentare enthalten.
- 2.14 Das bei der Bestellung angegebene Quer- oder Hochformat soll identisch wie in der Datei sein. Es ist sehr wichtig für eine korrekte Konfektion (Ösen, Hohlsaum und anderes Zubehör).

Beispiel:

Maße in der Bestellung: Breite: 300cm / Höhe: 100cm



3. Auflösung der Daten

3.1 Details zur Auflösung der Druckdaten siehe nachfolgende Auflösungstabelle. Bei Dateien in einem Maßstab von 1:10 sollte diese 10 mal größer sein als die angegebene Formatgröße.

Größe der Arbeit	Auflösung im Maßstab 1:1
bis Format A4	300 ppi
bis 2 m ²	150 ppi
2-5m ²	100 ppi
5-25m ²	80 ppi
25-50m ²	50 ppi
über 50m ²	30 ppi

3.2 Datei darf **1 GB** nicht überschreiten.

3.3 Minimale Schriftgröße für verschiedene Drucktechnologien:

Drucktechnologie	Mindestschriftgröße
UV	10 pt
UV Flat	9 pt
Latex	7 pt
Solvent HR	6 pt
Sublimation	17 pt

4. Beschnitt / sicherer Bereich

4.1 Jede Datei muss den Druckbeschnitt berücksichtigen. Korrekt gespeicherte Beschnitte siehe nachfolgende Tabelle:

Konfektion	Beschnitt
Standard	0,5 cm

4.2 Jede Grafik muss den sicheren Bereich für Texte und andere wichtige grafische Elemente berücksichtigen. Die sicheren Bereiche hängen von der Konfektion ab. Das Bewahren der angegebenen sicheren Bereiche garantiert, dass keine Texte oder wichtige Elemente der Grafik während der Konfektionierung geöst, vernäht, gesäumt oder verformt werden.

Drucktechnologie	Sicherer Bereich im Maßstab 1:1
Banner Schnitt auf Format + Ösen	5 cm
Saum/Saumnaht	5 cm
Hohlraum (PVC doppelseitig)	5 cm + Hohlraum flach
Plotter/Fräser/Zuschnitt auf Format	1 cm
Hohlkammerplatte 10mm	2 cm

4.3 Beim Textildruck ist es sehr wichtig, maßgerechte Sicherheitsbereiche zu halten. Textile Materialien sind anfällig für Zugungen.

Länge des Banners	Sicherer Bereich pro Seite
bis 1 m	3 cm
bis 5 m	5 cm
5 m - 10 m	10 cm
10 m - 20 m	20 cm
20 m - 30 m	35 cm
30 m - 40 m	45 cm

4.4 Für Textildrucke muss der sichere Bereich je nach Konfektion vergrößert werden (z.B. Hohlraum flach + sicherer Bereich).



5. Bahnenteilung

- 5.1 Grafiken, deren kürzere Seite die maximale Materialbreite überschreiten, werden in Bahnen geteilt. Die Teilung wird von der Druckerei durchgeführt.
- 5.2 Die Druckerei rät von einer selbständigen Teilung der Dateien durch den Kunden ab. Falls der Kunde die Grafiken selbst in Bahnen teilt, trägt die Druckerei keine Verantwortung für die Fehler bei Bahnenanpassungen.

6. Konturschnitt

- 6.1 Bei Arbeiten die konturgeschnitten werden sollen (Folien, Platten, Fahnen usw.) muss eine Datei mit Konturschnitt versehen beigefügt werden.
- 6.2 Konturschnitt ist auf einer zusätzlichen Schicht vorzubereiten und als eine PDF-Datei zu speichern. Die Farbe von Konturschnitt ist zu der Bibliothek als eine **Sonderfarbe** hinzuzufügen und als „**CutContour**“ zu bezeichnen.
+ Overprint Stroke.
- 6.3 Die Löcher sollten auf einer zusätzlichen Ebene als Umriss angelegt und in einer Vektordatei gespeichert werden. Die Farbe der Löcher sollte der Bibliothek hinzugefügt und als „**Holes**“ genannt werden.
+ Overprint Stroke.
- 6.4 Die Druckerei akzeptiert keine Nestings.
- 6.5 Die Schnittlinien sollten immer geschlossen sein, wobei der Umriss nach innen ausgerichtet ist.
- 6.6 Die Mindestgröße des gefrästen Elementes beträgt **10 cm** bei geraden Formen (z. B. Kreis, Rechteck) und **20 cm** bei komplizierten Formen (z. B. Buchstaben).
- 6.7 Der Mindestabstand zwischen den Schnittlinien für geplottete Folien beträgt 3 mm (5 mm bei Folien mit Laminat).

7. Vorlagen

Bei Beachflags, Windschützen und Werbewänden sollten die Projekte unbedingt nach Vorlage der Druckerei vorbereitet werden. Die Vorlagen stellt Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung, sollten diese nicht zum Download bei dem jeweiligen Produkt zu finden sein.

Diese Vorlagen sind laut unserer Spezifikation vorbereitet. Es sollte lediglich die Grafik an diese angepasst werden, in dem der sichere Bereich und Beschnitt zu beachten ist. Die Vorlagen können ab und zu aktualisiert werden. Fragen Sie Ihren Berater.

8. Farbseparation

- 8.1 Die selbe Farbe kann einen anderen Ton haben, je nach Druckverfahren und Material.
- 8.2 Die Druckdateien sollten in einem **CMYK-Farbraum** vorbereitet werden. In den Dateien sollte eine **8-Bit-Farbtiefe** eingesetzt werden.
- 8.3 Die in anderen Farbräumen angefertigten Dateien werden automatisch in den CMYK-Raum umgewandelt. Die Druckerei übernimmt keine Verantwortung für die während der Umwandlung entstandenen Farbunterschiede.
- 8.4 Die Druckdateien **dürfen keine Farbprofile** enthalten.
- 8.5 Die Arbeit mit Zusatzfarben **PANTONE** ist als eine **PDF/EPS-Datei** zu speichern.
- 8.6 Bei Zusatzfarben **PANTONE** muss die ausgewählte Farbe in der Datei eingesetzt werden.
- 8.7 PANTONE UV/UV Flat/Sublimation-Ausdrucke der Farbsimulation sind zu vergleichen mit der Schablone **PANTONE solid uncoated**.
- 8.8 PANTONE Solvent/Latex-Farbdrucke sind mit **PANTONE solid coated** zu vergleichen.
- 8.9 Im Digitaldruck ist die ideale Wiedergabe der PANTONE-Farben nicht möglich. Die Farben auf dem Ausdruck können sich von den Mustern um einen Farbton unterscheiden.
- 8.10 Metallic- und fluoreszierende Farben im Digitaldruck sind nicht möglich.
- 8.11 Der Höchstanteil an **Tinten (TIL)** darf **300 %** nicht überschreiten.
- 8.12 Sollte eine genaue Farbwiedergabe erforderlich sein, benötigen wir einen Proof. Die Proofs sollten nach endgültiger Korrektur der Druckdateien ausgeführt werden.
- 8.13 Sollte es kein Farbmuster geben, findet der Druckvorgang gemäß den in den Druckdateien enthaltenen **CMYK-Farbwerten** statt.

- 8.14 Bei jedem Nachdruck (neue Produktion) ist es notwendig, eine Farbanpassung neu zu machen.
- 8.15 Die Druckerei nimmt keine Farbanpassung zu RAL/HKS-Mustern oder gefärbten Folien vor.
- 8.16 Um eine entsprechende Sättigung der Farbtiefe einer schwarzen Farbe zu erreichen, sollten folgende Werte genutzt werden (je nach der Technologie).
Sublimation: C0 M0 Y0 K100. UV/Solvent: C50 M50 Y50 K100.
- 8.17 Bei Rasterbilddatei ist der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik als neuer Farbkanal mit **100 % Deckkraft** der CMYK-Komponenten 100/0/0/0 zu erstellen und als „**White_Ink**“ zu bezeichnen.
- 8.18 Der weiße Unterdruck unter dem Teil der Grafik muss auf einer separaten Ebene der Vektordatei vorbereitet werden. Verwenden Sie eine **Spotfarbe** mit **100 % Deckkraft** aus **C100 M0 Y 0 K0** und benennen Sie sie „**White_Ink**“ + **Overprint**